



+++ Pressemitteilung +++

zur sofortigen Veröffentlichung

German Startups Group verzeichnet positive Entwicklungen im Beteiligungsportfolio und war im ersten Quartal 2016 erneut profitabel

- *FinTech-Unternehmen ayondo plant kurzfristig Börsengang an der Börse in Singapur*
- *SoundCloud verstärkt durch die Veröffentlichung des Abo-Services SoundCloud Go die Monetarisierung ihrer 175 Millionen Nutzer*
- *Delivery Hero wächst weiter stark*
- *Friendsurance und Scalable Capital führen substantielle Finanzierungsrunden durch*
- *reBuy mit Umsatzwachstum und fortgesetzter Internationalisierung*
- *German Startups Group nach vorläufigen Berechnungen auch im ersten Quartal 2016 profitabel*

Berlin, 15. April 2016 - Die German Startups Group, zweitaktivster Venture-Capital-Investor in Deutschland im Zeitraum seit 2012 (CB Insights, 2015), hat seit Beginn des Jahres vielfältige positive Entwicklungen in ihrem Beteiligungsportfolio verzeichnet. So hat das Portfoliounternehmen ayondo vor wenigen Tagen konkrete Pläne für einen kurzfristigen Börsengang über eine sogenannte Reverse Takeover Transaction mit einem an der Börse in Singapur (SGX) gelisteten Unternehmen vermeldet, wodurch die neu konsolidierte Gruppe eine Marktkapitalisierung von 137 Millionen Euro erreichen würde. Dies würde ayondo zum ersten an der Singapore Exchange notierten FinTech-Unternehmen machen.

Zudem verstärkt die Fokusbeteiligung SoundCloud, die den größten Anteil am Portfolio der German Startups Group ausmacht, die Monetarisierung ihrer nach eigenen Angaben 175 Millionen monatlich aktiven Nutzer. Möglich wurde das, weil SoundCloud jüngst die lang erhoffte Lizenzvereinbarung mit Sony abschließen und damit die Rechtesituation ihres sehr großen Musik-Katalogs klären konnte, indem sie mit allen Major-Labels, der Universal Music Group, der Warner Music Group und Sony Music Entertainment, sowie mit dem Merlin Network, das nach eigenen Angaben über 20.000 Independent-Labels umfasst, Lizenzvereinbarungen getroffen hat. Die Musikplattform hat kurz darauf ihren Abo-Service SoundCloud Go veröffentlicht, bei dem den SoundCloud-Nutzern über 100 Millionen lizenzierte und von Nutzern erstellte Songs zur Verfügung stehen. SoundCloud gilt als eines der weltweit bekanntesten und erfolgreichsten deutschen Startups.

Delivery Hero, eine weitere Fokusbeteiligung der German Startups Group und in Deutschland unter den Marken Lieferheld, pizza.de und Foodora bekannt, konnte ihren Marktumsatz



(GMV) im Jahr 2015 nach eigenen Angaben um 148 Prozent steigern und damit die Wachstumsgeschwindigkeit weiter erhöhen (2014: 657 Millionen Euro Marktumsatz, Wachstumsrate 116 Prozent). Der Innenumsatz der Online-Plattform für Essenslieferungen ist nach Angaben von Delivery Hero um 125 Prozent auf 198 Millionen Euro gestiegen (2014: 88 Millionen Nettoumsatz, Wachstumsrate 111 Prozent).

Weitere für die German Startups Group wesentliche Beteiligungen, Friendsurance und Scalable Capital, haben seit Beginn des Jahres bei Finanzierungsrunden substantielle Höherbewertungen verzeichnet. So hat bei dem Versicherungs-FinTech-Startup Friendsurance Horizons Ventures, der Investmentfonds der laut Forbes Magazine reichsten Person in Asien, Li Ka-shing, eine Finanzierungsrunde in Höhe von 15 Millionen USD angeführt. Scalable Capital, ein führender sog. „Robo-Advisor“, konnte in der jüngsten Finanzierungsrunde mit Tengemann Ventures einen neuen Investor gewinnen und über 7 Millionen Euro einsammeln, die zur Expansion nach Großbritannien eingesetzt werden. Dort hat Scalable Capital bereits eine Betriebserlaubnis der britischen Finanzaufsicht FCA erhalten. Die traditionelle Vermögensverwaltung KSW wird die automatisierte Portfolioverwaltung von Scalable Capital in ihr Leistungsspektrum integrieren und zukünftig ihren Kunden anbieten. In Finanzierungsrunden teilweise deutlich höher bewertet wurden ferner die Online-Sprachschule Lingoda, das MedTech-Startup Medlanes und das FinTech-Startup Savedo.

Daneben konnte reBuy, ebenfalls eine für die Gesellschaft wesentliche Beteiligung der German Startups Group, ihren Umsatz im Jahr 2015 auf 70 Millionen Euro steigern. Nachdem der ReCommerce-Anbieter im Dezember 2015 nach Frankreich expandiert ist, setzt reBuy seine Internationalisierung nun in den Niederlanden fort.

Bei einem Portfoliounternehmen ist die German Startups Group indessen nicht zufrieden mit der weiteren Entwicklung und hat ihre Beteiligung aus Vorsichtsgründen auf 1 Euro abgewertet. In Summe lagen die Höherbewertungen der Portfoliounternehmen im ersten Quartal 2016 jedoch deutlich über den Abwertungen auf Beteiligungen. Damit partizipiert die German Startups Group weiterhin nachhaltig an der boomenden deutschen Startup-Szene und zeigt sich nach vorläufigen Berechnungen auch im ersten Quartal 2016 profitabel. Das ist damit durchgängig seit dem ersten vollen Geschäftsjahr (2013) der Fall. In 2015 hat die German Startups Group einen Nettogewinn von 3,6 Millionen Euro oder 0,49 Euro je Aktie und eine Eigenkapitalrendite von 19,7 Prozent erzielt.

Drei Fokusbeteiligungen aus dem Portfolio der German Startups Group, Mister Spex, Auctionata und SoundCloud wurden jüngst vom renommierten Online-Magazin tech.eu als „Baby EU-unicorns“ eingestuft, also EU-Startups mit der Aussicht auf die Erzielung von Bewertungen von über eine Milliarde USD. Mister Spex und Auctionata sind derzeit noch deutlich niedriger bewertet. Zu SoundCloud vertrat das meinungsbildende Online-Magazin TechCrunch vor Kurzem die Ansicht, dass SoundCloud schon bald höher bewertet sein dürfte als der Musikstreamingdienst Spotify, der nach Marktinformationen bis zuletzt mit 8,5 Milliarden USD um ein Vielfaches höher bewertet wurde.

Nicholas Nassim Taleb stuft Venture Capital als „anti-fragil“ ein, dass es also einem Portfolio bei zunehmender Fragilität der Märkte Stabilität hinzufügt. Peter Thiel, deutschstämmiger US-VC-Investor unter anderem bei Paypal, Facebook, Airbnb, Tesla u.v.m. und vielfacher Milliardär, hat erst am Dienstag öffentlich geäußert, dass er Venture Capital für geeignet hält, um in der aktuellen Phase von sog. „Bubble“-Überbewertungen fast aller übrigen Asset-Klassen wie Immobilien, Aktien und Staatsanleihen zu überwintern und Wertzuwachs zu erzielen. Die Yale



University hat letzte Woche gemeldet, dass sie über einen Zeitraum der letzten 20 Jahre eine Rendite sogar von 93% p.a. mit der Asset-Klasse Venture Capital erzielt hat.

Christoph Gerlinger, CEO und Gründer der German Startups Group, kommentiert: „Wir halten unseren Ansatz für sehr geeignet, um als Anleger an der attraktiven Asset-Klasse deutschen Venture Capitals, also an international erfolgreichen, führenden deutschen Startups zu partizipieren. Durch die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2016 fühlen wir uns darin bestätigt.“

Pressekontakt

German Startups Group

Theo Bonick

Tel: +49 174 7984135

Mail: presse@german-startups.com

Investor-Relations-Kontakt

cometis AG

Ulrich Wiehle / Claudius Krause

Tel: +49 611 20585528

Mail: krause@cometis.de

German Startups Group - Wir lieben Startups!

Die German Startups Group ist eine börsennotierte Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Berlin und mit Fokus auf junge, schnell wachsende Unternehmen, sog. Startups. Sie erwirbt Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen, insb. durch Bereitstellung von Venture Capital. Die Portfoliounternehmen der German Startups Group können zudem unter anderem bei Strategieentwicklung, im Hinblick auf Finanzierungsrunden, Restrukturierungsnotwendigkeiten, M&A-Transaktionen oder dem Unternehmensverkauf einschließlich eines möglichen Börsengangs von der Expertise, der Erfahrung und dem Netzwerk des Teams der German Startups Group profitieren. Nach eigener Einschätzung stellt die German Startups Group den Startups im Rahmen des Anteilserwerbs damit sog. "Smart Money" zur Verfügung. Ihr Fokus liegt auf Unternehmen, deren Produkte oder Geschäftsmodelle eine disruptive Innovation aufweisen, eine hohe Skalierbarkeit erwarten lassen und bei denen sie Vertrauen in die unternehmerischen Fähigkeiten der Gründer hat, zu denen sie nach eigener Einschätzung aufgrund ihrer engen Beziehungen zu relevanten Akteuren der Startup-Szene frühen Zugang erhält. Der geografische Fokus liegt auf dem deutschsprachigen Raum. Seit der Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Jahr 2012 hat die German Startups Group ein ihrer Ansicht nach diversifiziertes Portfolio von Anteilen an jungen Unternehmen aufgebaut und sich zum zweitaktivsten Venture-Capital-Investor seit 2012 in Deutschland entwickelt (CB Insights, Germany Venture Capital Overview). Von den 43 Minderheitsbeteiligungen an operativ tätigen Unternehmen sind 23 für die Gesellschaft wesentlich und machen zusammen 90% des Werts aller 43 aktiven Minderheitsbeteiligungen aus. Die zehn Fokusbeteiligungen verkörpern 59% des Werts aller aktiven Minderheitsbeteiligungen. Nach Ansicht der Gesellschaft spiegelt das Beteiligungsportfolio einen Querschnitt von vielversprechenden deutschen Startups verschiedener Reifegrade ("Seed", "Early" und "Growth Stage" nach Definition der Gesellschaft) wider und enthält manche der erfolgreichsten und bekanntesten deutschen Startups.

Mehr Informationen unter <http://www.german-startups.com>.